

## **Tagung: Die EU 2009 - welche Alternative?**

Der Organisationsprozeß der Europäische Union war von Beginn an durch die Interessen des Kapitals geprägt. Mit dem "Lissabon-Vertrag" sollen die bisherigen neoliberalistischen und auf die Ausformung der EU zum "global player" ausgerichteten Orientierungen verfestigt und weiter vorangetrieben werden.

Bieten sich trotzdem Handlungsspielräume für linke Politik? Welche Voraussetzungen gehören zu der (u.a. von den Gewerkschaften und vielen Linken erhobenen) Forderung nach einem "sozialen Europa"? Wie kann der Weg zu einem "sozialistischen Europa " geöffnet werden?

**Ort:** Wuppertal, Gathe 55 (Marx-Engels-Stiftung), 10. Oktober, 11 – 18 Uhr

### **Referenten:**

**Beate Landefeld:** "Europäisiert sich die Bourgeoisie?"

**Andreas Wehr:** "Auf dem Weg zu einer neuen Hegemonialordnung? - die institutionelle Ordnung der EU-Vertragsreform von Lissabon".

**Jürgen Klute:** „Urteil des BVerfG über den Lissabonvertrag“ (angefragt)

**Patrik Köbele:** "Reform, Revolution, die EU, die EL und die DKP - einige Thesen"

**Georg Polikeit:** "EU 2009 - Überlegungen zum Kampf um eine Alternative"